



JAHRGANG 11 // AUFLAGE 1
Titelfoto: WFO-Schulband TRIPLE HOPE im UFO Bruneck

WFO

_hausnachrichten



> IMPRESSUM

Hrsg.: WFO Bruneck

Redaktion:
Doris Irsara, Ute Weber
Markus Hilber
Layout:
Richard Kammerer

Jg. 11
Auflage 1 // März 2018

BILDUNG 4.0

Die Digitalisierung verändert unsere Arbeitswelt und Gesellschaft. Geschäftsmodelle und Märkte werden in Frage gestellt, Produkte und Dienstleistungen zunehmend von Maschinen statt von Menschen generiert. Viele Berufe werden innerhalb kürzester Zeit wegfallen, die Digitalisierung wird jedoch auch Millionen von neuen Arbeitsplätzen schaffen.

Die Ökonomie 4.0 braucht auch die Bildung 4.0!

Die Schule hat neben der Vermittlung von Kompetenzen die Aufgabe, die Schüler/innen in den medialen Fertigkeiten fit zu machen und das lebenslange Lernen zu fördern. Die Jugendlichen müssen zu selbstbestimmtem und kritischem, aber auch zu produktivem und kreativem Umgang mit der heutigen Medienwelt befähigt werden. Denn die Medien bilden das Fenster zur Welt!

Was wird sich im Unterricht ändern?

Die Cloud-Technologien halten in allen Schulen Einzug, sie ermöglichen das zeit- und ortsunabhängige und das individuelle Lernen und bieten neue, vielseitige Bildungsangebote. Fachwissen kann jederzeit im Internet abgerufen werden. Lernen wird in Zukunft auf virtuelle Klassenräume ausgedehnt. Die Vorbereitung von Prüfungen wird online angeboten werden. Lehrpersonen werden zunehmend zu Coaches und Lernberatern. Es gibt bereits jetzt ein digitales Register, das Noten und Absenzen transparent macht.

Unsere Schüler/innen machen seit Jahren den Computerführerschein und erlangen Medienpässe, jene der Informatikrichtung programmieren sogar schon eigene Apps. Die Schulverwaltung kommuniziert zunehmend digital (in direkten E-Mails), >>>

<<< spart damit Papier und erstellt bald nach den gesetzlichen Vorgaben die Zeugnisse und Diplome in digitaler Form.

Ziel einer Oberschule muss es sein, die Gesellschaft insgesamt aktiv mitzuprägen, sei es durch die Förderung der Citizenship Education (Erziehung zu mündigen und kritischen Bürgern), durch die Gewährung der Employability (Vermittelbarkeit auf dem Arbeitsmarkt) oder die Entrepreneurship Education (Förderung der unternehmerischen Eigeninitiative).

Ich sehe die digitale Transformation insgesamt positiv, sie wird in unserem Wirtschaftssystem, auch hier im Pustertal, sicherlich große Chancen für noch mehr Wohlstand, Nachhaltigkeit und Lebensqualität bieten.

// Dir. Dr. Markus W. Hilber

> 1. ENTREPRENEURSHIP-DAY

Am 09.11.17 fand der erste Entrepreneurship-Day für alle ersten Klassen an der WFO Bruneck statt.

Zu Beginn versammelten sich die 120 Schüler in der Aula, wo ihnen der Entrepreneurship-Koordinator Martin Winkler einen Überblick über das Thema „Entrepreneurship-Education“ gab, sie über Sinn und Zweck, weitere Aktivitäten im heurigen Schuljahr und die Bedeutung der Entrepreneurship-Erziehung für ihr eigenes Leben informierte.

Nach dieser Eröffnung begaben sich die 5 ersten Klassen in die jeweiligen Klassenräume, wo sie mit ihren Lehrpersonen (fächerübergreifend) das Trading Game spielten. Das Spiel fand bei allen Beteiligten großen Zuspruch und zeigte den Schülern, welche Bedeutung Wirtschaft und Handel für sie haben.

Zur Abrundung des Tages wurden die Unternehmer Karlheinz Grohe vom Unternehmen P. Grohe GmbH, Martin Pircher vom Despar Pircher, Horst



> GOLD FÜR DIE WFO BRUNECK

Wie aus dem Ei gepellt steht sie da - die neue Wirtschaftsfachoberschule in der Schulzone in Bruneck. Laut Direktor Dr. Markus Walter Hilber war es höchste Zeit, die Schule zu sanieren, da durch die alten Fenster die Heizkosten im Winter (ganz im Gegensatz zu den Temperaturen) extrem hoch waren.

Die Region startete im Jahr 2016 ein Pilotprojekt, mit dem Schulen zum Klimahaus A Gold aufgerüstet werden sollten. Diese Chance wurde ergriffen und die WFO Bruneck zur ersten Schule landesweit, welche im Rahmen dieses Projekts renoviert wurde. Umbaustart war August 2016.

Nicht nur die Fenster und der Eingangsbereich sind neu gestaltet, jede Klasse wurde mit Beamer und Leinwand ausgestattet. Die Rollläden schließen automatisch, wenn die Sonne direkt auf die Fenster einstrahlt, und öffnen sich bei starker Beschattung. Die neuen Belüftungsanlagen messen den Kohlenstoffdioxid-Gehalt der Luft, ist dieser zu hoch, wird Frischluft zugeführt.

„Die Belüftungsanlagen sowie die Rollläden sind noch in der Testphase“, beschwichtigte der Herr Direktor die Schüler und Lehrer zu Schulbeginn. Da alles erst abgestimmt werden musste, war es nämlich in den ersten Schulwochen in den Klassen ziemlich heiß und stickig, weshalb dann einige Schüler Plakate mit den Worten „Erstickungsgefahr“ und „Wir wollen Fenster öffnen“ in den Schulgängen aufhängten. Inzwischen hat sich alles recht gut eingependelt. Im Winter stört zum Teil noch Zugluft, ansonsten ist das Raumklima in Ordnung.

Neu ist auch der gelb-schwarze Anbau an der Ostseite unserer Schule. Er dient als Ausweichgebäude für alle Schulen Brunecks und gehört dem Land Südtirol.

Insgesamt haben die Neuerungen 3 Mio. Euro gekostet. Eine stolze Summe, welche noch im Langzeittest beweisen muss, dass sie es wert war.

// Lisa Puppatti, 5A

> SNOWBOARDER ZU BESUCH

„Erfolgsgefühl ist das schönste Gefühl, das man haben kann!“

> WÄHLEN AB 16? – CHANCE ODER GEFAHR FÜR DIE DEMOKRATIE?

Wir - die Klasse 3B VM - nehmen nun zum zweiten Mal am Wettbewerb der Bundeszentrale für politische Bildung in Deutschland teil.

Im vorigen Jahr gelang es uns, mit dem Thema „Hotpants erlaubt? - Der richtige Dresscode an Schulen“ den dritten Platz zu erreichen. Mit dem Preisgeld machten wir einen Ausflug nach Bozen, dessen krönender Höhepunkt ein Paintball-Spiel war.

Wir hatten im letzten Schuljahr bei den Arbeiten am Projekt tolle Erfahrungen gemacht und viel Neues gelernt. Deshalb beschlossen wir, dieses Jahr erneut teilzunehmen, und wir entschieden uns dieses Mal für ein politisches Thema: „Wählen ab 16? - Chance oder Gefahr für die Demokratie?“

In einem kurzen Videobeitrag hielten wir - unterstützt von den Lehrpersonen Markus Federer und Margareth Mitterhofer - unsere Rechercheergebnisse und Meinungen fest.

Diverse Politiker wurden via Email befragt und an sechs Oberschulen führten wir eine Umfrage durch. Knapp über 50% der Jugendlichen zwischen 14 und 16 Jahren sind für die Senkung des Wahlalters, während die 17- und 18-Jährigen gegenteilig gestimmt haben. Zwei Mitschülerinnen konnten sogar Landeshauptmann Arno Kompatscher interviewen.

Inzwischen haben wir einen Geldpreis von 150 € gewonnen. Weil wir zu den drei besten Klassen Südtirols gehören, nehmen wir am 15.03.2018 an einem Politiknachmittag in Bozen teil. Dort besteht die Möglichkeit, erneut zu gewinnen. Haltet uns die Daumen!

// Lara Crepez &
Magdalena Kirchler, 3B



> FIT FOR THE JOB

Im Rahmen des Projektes „Orientation Days For Future Talents“ fand am 4. Oktober 2017 ein Bewerbungstraining für alle 4. Klassen der WFO Bruneck/Innichen statt.

Frau Victoria Wurz, eine Mitarbeiterin des Unternehmens Business Pool aus Bozen, referierte über „Bewerbung und Vorstellungsgespräch“. Bedeutend sei, sich darüber im Klaren zu sein, was man überhaupt will. Sie betonte, dass Betriebe meist großen Wert auf ein überzeugendes Bewerbungsschreiben samt Lebenslauf legen.

Wichtig dabei sind eine angemessene Länge und ein gutes Foto. Beim Vorstellungsgespräch sollte man seriöse Kleidung tragen und Interesse zeigen.

In den 90 Minuten konnten wir unser Wissen über Bewerbungen vertiefen und erweitern. Besonders für das anstehende Praktikum war der Vortrag sehr nützlich.

// Astrid Stuflesser, 4C

Am 21.12.2017 besuchten die Weltklasesnowboarder Roland Fischnaller und Nadya Ochner nacheinander die Sportförderklassen 1A und 2A. Die Athleten erzählten über ihre Karriere und beantworteten Schülerfragen.

Der 36-jährige Villnösser Roland Fischnaller begann mit Skirennen, bevor er Snowboard fuhr. Dank seines Talents und seines Fleißes schaffte er es bald in den Südtiroler Landeskader und in die italienische Nationalmannschaft. Er rät allen Sportlern, den Sport zu genießen und nie aufzugeben.

Die Karriere der 24-jährigen Burgstallerin Nadia Ochner verlief ähnlich. Sie besuchte die Sportoberschule in Mals und wurde bald in den Landeskader Südtirol und anschließend in die A-Nationalmannschaft von Italien berufen. In ihrer Zeit im Heim in Mals hat sie sich von alten Freunden distanziert, aber durch den Sport viele neue Freunde aus dem ganzen Land gefunden. Jetzt studiert sie neben dem Sport Jura in Trient.

Die zwei Athleten erzählten, dass sie als Jugendliche oft das Gefühl hatten, wegen des Sports auf vieles verzichten zu müssen. So waren sie auf den Pisten, während ihre Freunde feiern gingen. Sie erwähnten auch, dass es in dieser Zeit wichtig wäre, der eigenen Leidenschaft zu folgen und nicht aufzugeben, sodass irgendwann ein Traum wahr wird.

Der Vortrag endete mit gemeinsamen Ballspielen.

//Karin Mairvongrasspeinten & Anna Kastlunger 2A



KÜNSTLERIN JULIA BORNEFELD



3 B IM FOYER

➤ „KUNST MACHT SCHULE“

Wir „besitzen“ tagtäglich moderne Kunst! - Das wurde bei der Einweihung des Foyers am 12.10.17 deutlich. Tische und Stühle im Foyer sind nämlich im Rahmen des Projektes „Kunst macht Schule“ von einer Schülergruppe und der europaweit bekannten Künstlerin Julia Bornefeld gestaltet worden.

Sie bilden den Auftakt für ein offenes Ambiente, das sich auch in Zukunft weiter entwickeln wird. „Es soll kein Ergebnis sein, sondern ein initiativer Prozess“, so Bornefeld.

Nach eigenen Entwürfen wurden speziell für unsere Wirtschaftsschule die Tischgruppen zum Thema Geld, Kommerz und New Economy realisiert. In dreißig Plexiglasstühle sind jeweils Ein-, Zwei- und Fünf-Cent-Münzen im Wert eines vollen Euros eingearbeitet.

Angespielt ist auf den schleichenden Untergang des Bargeldes, den Übergang ins Zeitalter des bargeldlosen Zahlungsverkehrs: Wie lange noch werden z.B. die Ein-Cent-Münzen in Umlauf sein? Auf den Tischen, bestehend aus demselben Material, sind verschiedene Zitate zu lesen, die sich alle in kritischer Weise mit dem Thema Ökonomie auseinandersetzen. Darunter

bekannte Namen wie der Populärphilosoph Precht, der Vordenker Seneca und das Genie Einstein. Die Vorschläge stammen von unseren Schülern.

Finanziert wurde dieses besondere Projekt von der Raiffeisenkasse. Wer zur Feier geladen war, konnte aus dem Mund der Künstlerin Julia Bornefeld selbst erfahren, auf welche Hintergedanken wir uns immer wieder setzen. Ganz klar: Künstlerisch mehr wert als ein Euro!

// Sabrina Oberhollenzer, 5D



SAFARIGRAFIK

➤ BERUFSSAFARI

Zusammenarbeit Schule - Wirtschaft

Aufgrund der positiven Resonanz der letzten „Berufssafari“ organisierten die Wirtschaftsfachoberschule Bruneck/Innichen und die Technologische Fachoberschule Bruneck am Donnerstag, 31.11.2017 eine zweite Auflage. Eingeladen waren die Maturantinnen und Maturanten beider Schulen.

An diesem Nachmittag hatten namhafte Unternehmen wie die Firma elpo, Alupress, die Rubnergruppe, Locker, Prinoth/Leitner, Zirkozahn, Alperia, Dr. Schär, intercable, die GKN-Group, Grohe, euroclima, durst, mila, Alko Kober, Rieper, Autoindustriale, vitralux, brimi, Elektrisola und Progress die Möglichkeit, sich vorzustellen.

Gleichzeitig konnten die Schülerinnen und Schüler den direkten Austausch nutzen, um mit den Unternehmen etwaige Fragen wie Arbeitssituation, Bewerbungsverfahren, Arbeitschancen usw. zu klären.

Die Veranstaltung stieß auch in diesem Schuljahr sowohl bei den Betrieben als auch bei den Besuchern auf reges Interesse.

// Sabine Beutel

Willkommen im Leben.

